

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
1. Herz Homberg und die Entwicklung des jüdischen deutschen Schulwesens in Galizien	37
1.1 Taufen und andere Konversionen: Annäherungen an Homberg	37
1.2 Polizierte Haskala: Die josephinische Erziehungsoffensive und das pädagogische Programm Hombergs	63
1.3 Die jüdischen deutschen Schulen in Galizien 1782–1787	99
1.4 Der Schulausbau unter Homberg und der Konflikt um die Eigenständigkeit der jüdischen deutschen Schulen	121
2. Haskala und Disziplin: Aufklärerische Impulse, staatliche Vorgaben, jüdische Reaktionen	167
2.1 Bildung zur Nützlichkeit, Erziehung zur Disziplin: Der Unterricht in den jüdischen deutschen Schulen	167
2.2 Kampf um den <i>Cheder</i> : Das Bemühen um die Reform der traditionellen Erziehung	204
2.3 Konturen eines Konflikts: Die Petition der galizischen Juden an Leopold II.	235
3. Disziplin und Lebenswelt: Schulwirklichkeit im galizisch-jüdischen Kontext	273
3.1 »Stehen noch die Schulen ganz leer«: Zum Schulbesuch und den Ursachen der Schulverweigerung	273
3.2 Nicht durchgesetzte Gesetze: Schulzwang, Sanktionsdiskurs und lebensweltlich-korporativer Widerstand	312
3.3 Grammatik und privates Glück: Der Normalschulzwang für jüdische Brautpaare	344
3.4 Die Auflösung der jüdischen deutschen Schulen und ihre Ursachen	374

Zusammenfassung	393
Zur Schreib- und Zitierweise	403
Quellen und Literatur	405
Bildnachweis	431
Register	433